

Zeitschrift: Zoom-Filmberater
Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit ; Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 26 (1974)
Heft: 22

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

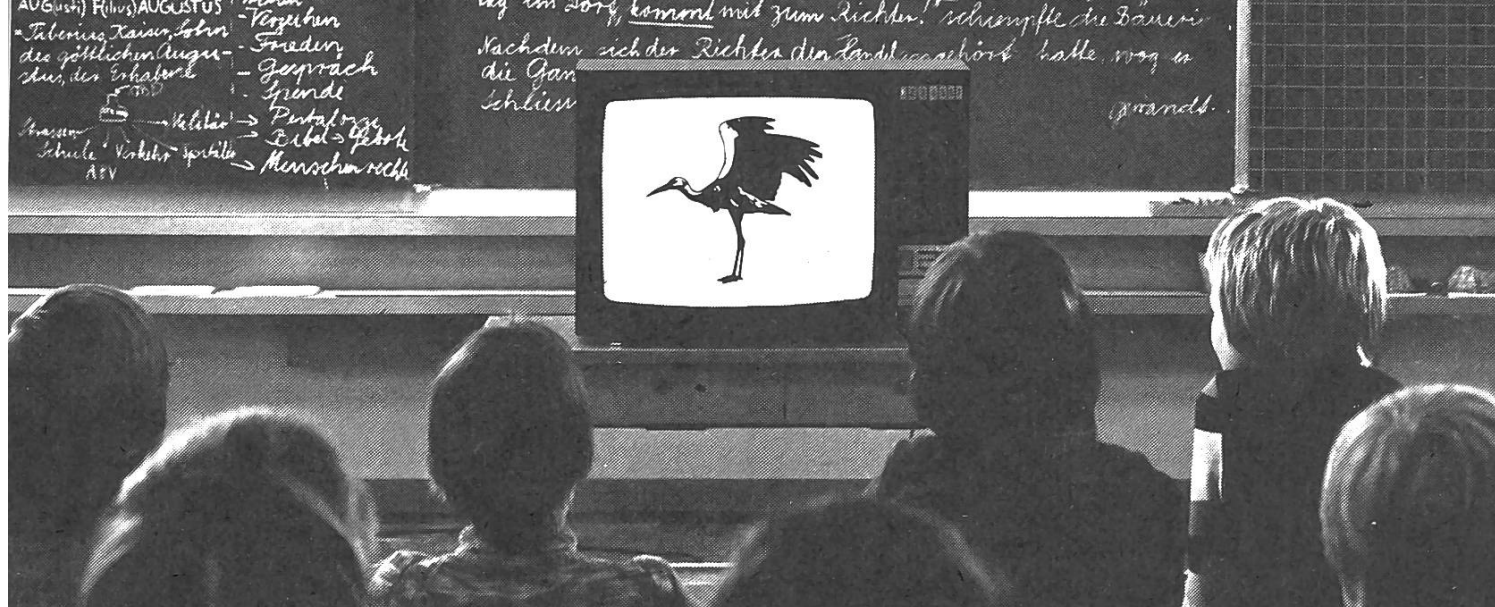
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Fernsehen: im Alltag eine Realität – im Unterricht der beste Ersatz dafür.

Vom Bildschirm strömt so manches in die Stube, das Eindruck macht und zu Diskussionen anregt. Das Fernsehen kann aber auch dem Unterricht neue Impulse geben.

Für den Ersatz der Wirklichkeit, für die Überwindung von Zeit und Distanzen, für die Veranschaulichung von Vorgängen und Begriffen eröffnet es dem Lehrer ganz neue Perspektiven, sofern er, und das ist der springende Punkt, das Fernsehen in eigener Regie einsetzen kann.

Dazu muss der Lehrer nicht gleich mit einem grossangelegten TV-Studio in medias res gehen.

Für den Anfang tut es oft schon das Cassettenfernsehen. Die Magnetbandaufzeichnung macht ihn frei von Sendezeiten, das heisst Fernsehen im didaktisch richtigen Moment.

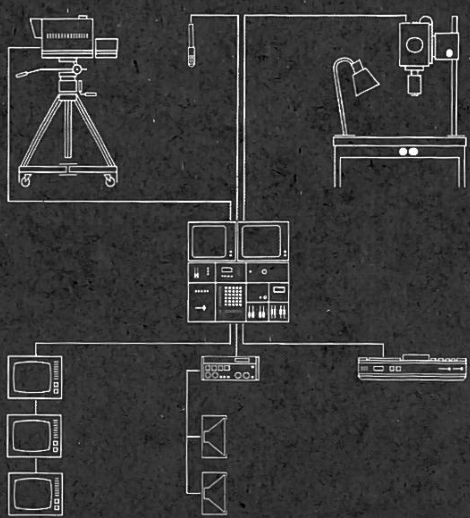
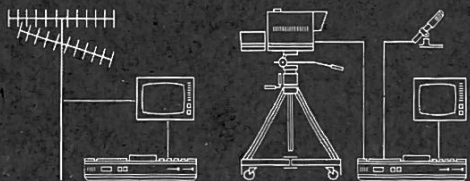
Der nächste Schritt ist dann vielleicht die elektronische Projektion, die Bildaufnahme mit der Fernsehkamera und die Wiedergabe auf dem Bildschirm. Problemlos und flexibler in der Anwendung als jedes andere Projektionsgerät.

Mit der Fernsehkamera und dem Videorecorder hat der Lehrer aber noch ganz andere Möglichkeiten in der Hand. Er kann damit Lehrstücke nach seinen eigenen didaktischen Intentionen produzieren oder bestehende Programme ergänzen. Er kann allein produzieren, mit seinen Schülern oder mit anderen Lehrern zusammen.

Und wenn es dann zu einem av-Studio für die ganze Schule kommen soll, dann ist das Autophon-Bild-und-Ton-Regiepult der richtige Steigbügel dazu.

Man kann es in einer Grundausführung anschaffen und dann schrittweise ausbauen oder gleich eine Ausführung wählen, die alle Misch- und Trickmöglichkeiten einer modernen semi-professionellen Kleinstudioeinrichtung bietet.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie objektiv. Wir haben die Erfahrung und die Mittel, um Ihnen den Einbezug der Videotechnik in den Unterricht so leicht wie möglich zu machen.



AUTOPHON



Autophon AG
Abt. Betriebsfernsehen
8952 Schlieren Tel. 01 62 62 22.

Coupon

Senden Sie uns bitte Ihre Broschüre «Video-Anlagen für den Unterricht».

Schule/Firma _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

zuständig _____

Telefon _____

Neue Filme in unseren Verleihen

Die Eule

A. Ilic, Jugoslawien, 1972, farbig, Lichtton, 11 Min., Fr. 20.–

Eine Parabel über die Macht des Starken, der nur durch Solidarität der Schwachen in seine Grenzen gewiesen werden kann. Diese Erfahrung wird durch die reale Schilderung eines Kampfes zwischen einer Eule und einer Schar Raben gezeigt.

Optimist und Pessimist

Zlatko Grgic, Jugoslawien, 1973, farbig, Lichtton, 8 Min., Fr. 20.–

Ein Optimist und ein Pessimist stossen während des ganzen Filmes immer wieder aufeinander und werden in ihrer Art der Lebensgestaltung charakterisiert. Ein ergötzlicher Spiegel für jeden, und für viele ein Weg zur Selbsterkenntnis!

Seelenwanderung

Rainer Erler, BRD, 1962, s/w, 80 Min., Fr. 80.–

Die abenteuerliche Reise einer «Seele», die in einem Karton ins Pfandleihhaus gebracht wird. Ein unterhaltender Film, der zum Nachdenken anregt.

Tropici

Gianni Amico, Italien, 1968, s/w, Lichtton, 87 Min., Fr. 90.–

Tropici erzählt die Geschichte einer jungen Familie aus dem brasilianischen Nordosten, die ihr Haus verlässt, weil sie keine Arbeit mehr finden kann. Sie nimmt das wenige mit, das sie besitzt, und zieht unter grossen Mühen und Entbehrungen durch den trostlosen Busch. Unterwegs stösst sie auf einen Lastwagenfahrer, der arbeitssuchende Leute aus dem Norden in den Süden transportiert. Während der langen Reise findet die Familie Kontakt zu andern Passagieren, mit denen man Geschichten austauscht. Schliesslich erreicht sie die Stadt, wo sie verloren im Treiben der Strassen untergeht.

In beiden kirchlichen Verleihstellen erhältlich

Der Hunger

Peter Foldes, Kanada, 1973, farbig, Lichtton, 12 Min., Fr. 25.–

Am Beispiel eines alles verzehrenden menschlichen «Ungeheuers», das sich die Umgebung gefügig macht und einverleibt, wird die Genuss- und Konsumwut des Menschen dargestellt. Im Alptraum stürzt der gesättigte Vielfrass mitten unter wirklich Hungernde, die ihn verzehren. Eine menschliche Groteske.

SELECTA-Film

8, rue de Locarno
1700 Fribourg
037 / 22 72 22

ZOOM-Verleih

Saatwiesenstrasse 22
8600 Dübendorf
01 / 82020 70

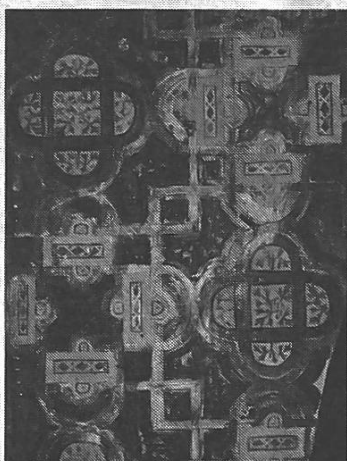
ZOOM-FILMBERATER als Weihnachtsgeschenk

Die ökumenische Halbmonatsschrift für Film, Radio und Fernsehen ist ein preisgünstiges Geschenk von bleibendem Wert.

Gediegene Geschenkgutscheine können bei Stämpfli + Cie AG, Administration, Postfach 2728, 3001 Bern (Tel. 031 / 232323), oder bei den Redaktionen in Bern und Zürich bezogen werden.

Schriften der Abegg-Stiftung Bern

Brigitte Klesse



Seidenstoffe in der italienischen Malerei des vierzehnten Jahrhunderts

Band I

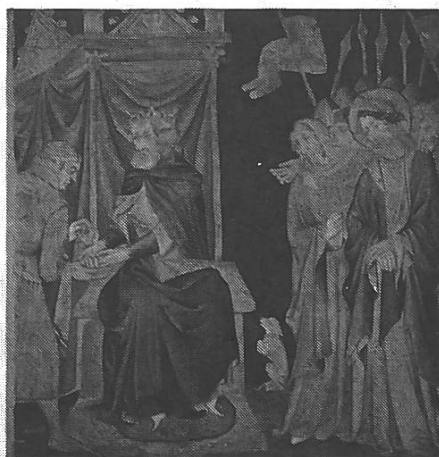
Brigitte Klesse

Seidenstoffe der italienischen Malerei des 14. Jahrhunderts

524 Seiten, 519 Zeichnungen, 12 Farb-
tafeln, 211 Photos, in Leinen geb.,
Fr. 120.–

Bei Ihrem Buchhändler erhältlich

Monica Stucky-Schürer



Die Passionsteppiche von San Marco in Venedig

Band II

Monica Stucky-Schürer

Die Passionsteppiche von San Marco in Venedig

Ihr Verhältnis zur Bildwirkerei in Paris
und Arras im 14. und 15. Jahrhundert.
129 Seiten, 86 Abbildungen, 1 Farbtafel,
3 Tabellen, in Leinen geb., Fr. 60.–

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern

